

# INHALT UND NACHWEISE

DER ERBFEIND .....	7
<i>Ignaz Wrobel, Die Weltbühne vom 30.10.1924, Nr. 44, S. 675; Gesamtausgabe (=GA), Texte und Briefe, Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg 2005 ff., Band 6, S. 356 ff.</i>	
FABEL .....	9
<i>Ignaz Wrobel, Die Weltbühne vom 1.1.1929, Nr. 1, S. 36; GA Band 11, S. 12 f.</i>	
DER HUND ALS UNTERGEBENER .....	12
<i>Ignaz Wrobel, Die Weltbühne vom 1.6.1922, Nr. 22, S. 562; GA Band 5, S. 363 f.</i>	
DER KLEINE HUND AN DER ECKE .....	14
<i>Theobald Tiger, Die Weltbühne vom 26.1.1922, Nr. 4, S. 103; GA Band 5, S. 241 f.</i>	
DER LENZ IST DA .....	17
<i>Theobald Tiger, Die Schaubühne vom 26.3.1914, Nr. 13, S. 371; GA Band 2, S. 103 f.</i>	
WIR LAGEN AUF DER WIESE .....	19
<i>Kurt Tucholsky, Schloß Gripsholm, Ernst Rowohlt Verlag Berlin 1931; GA Band 14, S. 148 ff. (171 f.)</i>	
FÜHRERHUNDE .....	20
<i>Theobald Tiger, Die Weltbühne vom 28.7.1921, Nr. 30, S. 95; GA Band 5, S. 89</i>	
DER HUND UND DER BLINDE .....	21
<i>Ignaz Wrobel, Die Weltbühne vom 1.6.1926, Nr. 22, S. 866; GA Band 8, S. 301</i>	
ZWEI LÄRME .....	22
<i>Peter Panter, Die Weltbühne vom 28.7.1925, Nr. 30, S. 139; GA Band 7, S. 338 ff. (siehe auch den Hinweis unten *)</i>	
TRAKTAT ÜBER DEN HUND SOWIE ÜBER LERM UND GERÄUSCH *) .....	27
1. Scherz: <i>Peter Panter, Die Weltbühne vom 2.8.1927, Nr. 31, S. 181; GA Band 9, S. 436 ff.</i> ..... 33	
2. Satire: <i>Peter Panter, Die Weltbühne vom 4.10.1927, Nr. 40, S. 522; GA Band 9, S. 529 ff.</i> ..... 32	
3. Ironie und tiefere Bedeutung: in: <i>Das Lächeln der Mona Lisa (1929), GA Band 10, S. 572 ff.</i> (zur Werk- und Entstehungsgeschichte siehe den untenstehenden Hinweis*) ..... 38	
UMZUG .....	45
<i>Peter Panter, Die Weltbühne vom 26.5.1925, Nr. 21, S. 780; GA Band 7, S. 250 ff.</i>	
DIE TÄLER .....	46
<i>Auszug aus: Peter Panter, Ein Pyrenäenbuch, Verlag Die Schmiede Berlin 1927; GA Band 9, S. 135 f.</i>	
NACHWORT .....	49

\*) Für diesen Text in dem Sammelband »Das Lächeln der Mona Lisa« nahm Kurt Tucholsky neben den im Jahr 1928 erschienenen Texten »Traktat über den Hund« und »Traktat über Lerm und Geräusch« im dritten Teil (»Ironie und tiefere Bedeutung«) auch einen Auszug aus dem früheren Aufsatz »Zwei Lärme« (1925, s.o.) auf. Dieser Auszug wurde für die vorliegende Auswahl in dem ursprünglichen Zusammenhang belassen (jedoch in der Fassung der späteren Bearbeitung durch den Autor). Um Wiederholungen zu vermeiden, fehlt hier der entsprechende Abschnitt im Teil 3 des »Traktats«.